Bananenheinz

von Ror Wolf
Regie: Ror Wolf
Produktion: HR 1983, 47 Minuten

"Ich habe mehr Verdruß gehabt wie gut", sagt Heinz B., geboren 1903. Das, was man ein abgesichertes bürgerliches Leben nennt, hat er nie kennengelernt. Der Erste Weltkrieg verhindert seine Berufsausbildung; er wird Hilfsarbeiter, Hausierer, schließlich fliegender Händler. Er hat gelernt, mit Worten zu überleben; mit Worten hüpft er hinaus aus dem Gelände: pfiffig, aufsässig, ausgelassen. Für eine Weile ist er der Herrscher aller Bananen - und im nächsten Moment schon wieder der Ausgesperrte. Heinz B. ist achtzig Jahre und lebt von der Fürsorge. Er erzählt sein Leben im Originalton. Ror Wolf hat in Büchern und Hörspielen immer neu eigensinnige Welten aus Wörtern geschaffen oder sie - etwa in der Welt des Fußballs - aus typischem Sprachmaterial nachgeschaffen. Hier aber hat er in vielen Begegnungen einem einzelnen Menschen sein Leben und seine Welt abgehört - und seine "Spreche". Sie ist eines der wichtigsten Existenzmittel des fliegenden Händlers und des Menschen Heinz B.